



klosterkonzerte
maulbronn — 2021
*musikfestival im
weltkulturerbe*

PRESSEMITTEILUNG

25. November 2021

Rückblick Saison 2021

Die Klosterkonzerte blicken auf 17 unvergessliche Konzertabende zurück, die trotz der Ungewissheiten im Frühjahr, mehrfacher Verschiebungen und pandemiebedingter Absagen zwischen dem 20. Juni und dem 1. Oktober insgesamt rund 4000 Konzertbesucherinnen und -besucher ins UNESCO-Weltkulturerbe lockten.

Von Anfang an stellte die Saison 2021 die Klosterkonzerte – wie den gesamten Kulturbetrieb – vor eine Reihe von Herausforderungen. Noch Ende 2020 war die Hoffnung groß, schon bald wieder zu einer (neuen) Normalität zurückkehren zu können. So entwarfen die Klosterkonzerte voller Zuversicht einen Spielplan von Mai bis September, ohne jedoch eine gewisse Vorsicht außer Acht zu lassen. Die Konzerte im Mai und Juni waren von vornherein im Format »auf Abstand« vorgesehen, jenem Schutzkonzept, das bereits im September 2020 eine kleine Reihe an Klosterkonzerten ermöglichte. Doch trotz dieser Vorkehrungen machten die Entwicklungen der Pandemie den Klosterkonzerten zunächst einen Strich durch ihre Rechnung. Der für Ende März geplante erste Start des gestaffelten Kartenvorverkaufs musste wegen der Unsicherheiten zunächst auf Mitte April, dann auf Mitte Mai und schließlich auf Anfang Juni verschoben werden. Die ersten Konzerte im Mai und Anfang Juni mussten abgesagt werden, wobei größtenteils Ersatztermine im laufenden Jahr gefunden werden konnten. Lediglich vier Konzerte aus dem Zeitraum Mai und Juni mussten aus Termingründen auf die kommende Saison verschoben werden. Die Zuversicht blieb stets die bestimmende Haltung und so eröffnete schließlich der Maulbronner Kammerchor am 20. Juni eine Konzertsaison »auf Abstand« mit dem A-cappella-Konzert »Nähe«.

Pandemiebedingt gab es im Laufe der Saison 2021 mehrfach kurzfristige Programmänderungen. Für das Kreuzganggarten-Wochenende mussten das schwedische Ensemble Ringmasters und die russische Klezmer-Balkan-Gypsy-Band Dobranotch ihre Auftritte wegen Hürden bei der Einreise aus Hochrisikogebieten bzw. aus Nicht-EU-Ländern auf kommende Saison verschieben. Mehr als ein Ersatz für diese Konzerte waren das Leipziger Vokalquintett amarcord und das Stuttgarter Gismo Graf Trio, die am 17. und 18. Juli den Besucherinnen und Besuchern im Kreuzganggarten wunderbare Abende in sommerlich lauer Atmosphäre bescherten. Zudem musste das Ensemble 10forBrass sein Engagement am 17. September absagen, wofür mit Brasssurround, dem Blechbläserensemble der Musikhochschule Karlsruhe, ein vielversprechender Ersatz gefunden werden konnte. Die Meisterstudenten von Reinhold Friedrich und Co. übernahmen sogar kurzerhand das musikalische Programm von 10forBrass.

Da großbesetzte Projekte nicht durchführbar waren und zudem die Gegenfinanzierung durch eine voll ausgelastete Konzertsaison fehlte, musste das geplante oratorische Konzert »Der barocke Mendelssohn« des Maulbronner Kammerchors ebenfalls abgesagt werden. Der Chor entwickelte unter seinem Künstlerischen Leiter Benjamin Hartmann ein Alternativprogramm, welches im Rahmen des Zukunftsprogramms »NEUSTART Amateurmusik« von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Zusammenarbeit mit dem Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. gefördert wurde. Die Wandelkonzerte am 25. und 26. September lockten insgesamt 335 Zuschauerinnen und Zuschauer in die ausverkaufte Klosterklausur.

Weitere Konzerthighlights der Saison 2021 waren die musikalisch-literarische Orientreise von Ulrich Noethen und dem delian::quartett (3. Juli), der musikalische Griff nach den Sternen von Alexej Gerassimez und dem SIGNUM saxophone quartett (27. August), Isabelle Fausts intensive Interpretationen aller sechs Sonaten und Partiten für Violine solo BWV 1001-1006 von Johann Sebastian Bach (18. September), das Abschlusskonzert der frischgebackenen Bundesverdienstkreuz-Trägerin Dorothee Oberlinger mit den Sonatori de la Gioiosa Marca (1. Oktober), die Orgelkonzerte von Thierry Escaïch (11. Juli) und Thorsten Hülsemann (19. September) und das 15-jährige Jubiläum der Kammermusikwoche Bernd Glemser & Freunde (3.-11. September).

Von den ursprünglich geplanten 21 Konzertabenden konnten dank flexibler Planung 17 Abende in Doppelvorstellungen (also 34 Konzerte) durchgeführt werden. Die Platzkapazität verringerte sich durch die Abstandsregelung um ca. 2/3 der Normalkapazität. Mit ca. 4000 verkauften Tickets lag die Auslastung der Saison bei rund 70% und damit trotz pandemiebedingt zögerlicher Kartenverkäufe nur zehn Prozentpunkte unter dem Vergleichswert von 2019.

Fotos: <https://we.tl/t-fDh57v3UT7> (abrufbar bis 30. November)

Pressekontakt: Johannes Schott | schott@klosterkonzerte.de | 0 70 43 - 955 09 52